

# Abenteuer Dylan

Literaturnobelpreisträger Bob Dylan hat die obligatorische Vorlesung auf den letzten Drücker nach Stockholm geschickt. Die Rede sei als Tonaufnahme eingetroffen, bestätigte die Schwedische Akademie am Montag. Die Frist endete am Samstag. Hätte Dylan sie verstreichen lassen, wären ihm die acht Millionen Schwedischen Kronen (etwa 820.000 Euro) Preisgeld wohl nicht ausgezahlt worden. »Die Rede ist außergewöhnlich«, teilte Akademiemitglied Sara Danius mit. Zu Klaviermusik im Hintergrund erkläre der Sänger, welche Musik und Bücher ihn beeinflusst hätten. Buddy Holly nenne er »einen älteren Bruder«, würdige Melvilles »Moby Dick« und Homers »Odyssee«. Dylan hatte lange offengelassen, ob er den Nobelpreis überhaupt annehmen werde, der offiziellen Verleihung im Dezember war er ferngeblieben. Als ihn im April eine Tournee nach Stockholm führte, holte er sich Medaille und Urkunde ab. »Das Dylan-Abenteuer nähert sich dem Ende«, schrieb Sara Danius nun fast schon etwas wehmütig. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/312030.abenteuer-dylan.html>*